

DIN 31636

ICS 01.140.10

Ersatz für
DIN 31636:2011-01**Information und Dokumentation –
Umschrift des hebräischen Alphabets**Information and documentation –
Romanization of the Hebrew alphabetInformation et documentation –
Romanisation de l'alphabet hébreu

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Grundsätze der Transliteration	4
5 Alphabetische Ordnung.....	4
6 Umschrifttabellen.....	5
6.1 Konsonanten	5
6.2 Vokale	7
7 Sonderzeichen und Diakritika für die Umschrift.....	8
7.1 Sonderzeichen	8
7.2 Diakritika	9
8 Hinweise zum Hebräischen.....	9
9 Hinweise zum Jiddischen.....	13
Literaturhinweise.....	14

Vorwort

Die vorliegende Norm wurde vom DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID), Arbeitsausschuss NA 009-00-01 AA „Transliteration und Transkription“ erarbeitet. Sie ist für beliebige Anwendungen geeignet, bei denen das hebräische Alphabet durch lateinische Buchstaben ersetzt werden soll.

Die Norm ist in der Wiedergabe der Grundbuchstaben des Alphabets identisch mit der Transliterationstabelle der American Library Association/Library of Congress (ALA-LC) [1] und übernimmt weitestgehend auch die dort angewandten Transliterationsregeln des Hebräischen und Jiddischen. Damit trägt sie vor allem den Entwicklungen des modernen Hebräisch Rechnung und strebt mit der Übernahme der anglo-amerikanischen Regeln die Anbindung an eine internationale Standardisierung an, welche den Datenaustausch wesentlich vereinfacht.

Detaillierte Erläuterungen zur Transliteration des Hebräischen und Jiddischen nach den Regeln der ALA-LC finden sich in [2].

Die Erfahrungen in der praktischen Anwendung der Norm und die Einführung von RDA als Erschließungsstandard in Bibliotheken machten eine Überarbeitung der Anwendungshinweise notwendig, ohne dabei aber die Umschrifttabellen als Kern der Norm inhaltlich zu verändern.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. DIN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN 31636:2011-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) redaktionelle Überarbeitung des gesamten Dokuments;
- b) Abschnitt 8 k) wurde überarbeitet;
- c) Abschnitt 9 a) wurde ergänzt.

Frühere Ausgaben

DIN 31636: 1982-04, 2006-02, 2011-01

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Umschrift der Buchstaben des hebräischen Alphabets in lateinische Buchstaben fest.

Die Spalten für das Hebräische legen die Transliteration aller Entwicklungsstufen dieser Sprache vom Alttestamentlichen bis zum Neuhebräischen fest. Die Tabellen für das Jiddische definieren mit den vorgesehenen Variationsmöglichkeiten die Transliteration der verschiedenen Dialekte.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1460:1982-04, *Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen*¹⁾

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach DIN 1460:1982-04.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: unter <https://www.din.de/go/din-term>
- DKE-IEV: unter <http://www.dke.de/DKE-IEV>

4 Grundsätze der Transliteration

Der Begriff Transliteration wird auch bei der Umschreibung des hebräischen Alphabets angewandt, da es sich um eine Buchstabenschrift handelt, obwohl im Normalfall im Hebräischen nicht alle gesprochenen Laute geschrieben werden, z. B. die Vokale, die nur zum Teil durch Hilfsbuchstaben angedeutet werden. Das Transliterated muss daher nach Kenntnis der hebräischen Sprache (ggf. unter Zuhilfenahme der angegebenen Wörterbücher) so ergänzt werden, dass ein les- und sprechbarer Text entsteht. Die Umschrift der Buchstaben des hebräischen Alphabets in lateinische Buchstaben ist in Tabelle 1 bis 6 festgelegt.

5 Alphabetische Ordnung

Bei der alphabetischen Ordnung nach dem lateinischen Alphabet werden die diakritischen Zeichen und Apostrophe nicht berücksichtigt.

1) Die Verweisung auf DIN 1460 bezieht sich lediglich auf den Abschnitt „Begriffe“.

6 Umschrifttabellen

6.1 Konsonanten

Tabelle 1 — Umschrifttabelle Hebräisch/Jiddisch

	Konsonanten Hebräische Buchstaben		Umschriftzeichen im Lateinalphabet Hebräisch (einschließlich Ivrit)		Jiddisch
Lfd. Nr.	Druck-Form	Name	Zahlenwert	Transliteration	Transliteration
1	א 05D0	Alef	1	’ oder ignoriert	’ a oder o
2	ב FB31	Bet	2	b	b
3	ב 05D1	Vet	2	v	v
4	ג 05D2	Gimel	3	g	g
5	ד 05D3	Dalet	4	d	d
6	ה 05D4	He	5	h	h
7	ו 05D5	Ṿay oder	6	ṽ	ṽ
	וו 05F0	Doppel-Ṿay		als Konsonant	als Konsonant
8	ז 05D6	Zayin	7	z	z
9	ח 05D7	Ḥet	8	ḥ	ḥ
10	ט 05D8	Ṭet	9	ṭ	ṭ
11	י 05D9	Yod oder	10	y	y
	יי 05F2	Doppel-Yod		als Konsonant	als Konsonant
12	כ FB3B	Kaf	20	k	k
	ך FB3A	End-Kaf			
13	כּ 05DB	Khaf	20	kh	kh
	ךּ 05DA	End-Khaf			
14	ל 05DC	Lamed	30	l	l
15	מ 05DE	Mem	40	m	m
	ם 05DD	End-Mem			
16	נ 05E0	Nun	50	n	n
	ן 05DF	End-Nun			
17	ס 05E1	Samekh	60	s	s
18	ע 05E2	Ayin	70	‘	e
19	פ FB44	Pe	80	p	p
	ף FB43	End-Pe			